

Gedanken zum Alltag

Kann der Glaube helfen?

Hilft der Glaube in solchen Situationen?

Auf diese Frage kann man nicht gleich antworten.

Der Glaube ist kein Heilmittel, das ich bei Bedarf abrufen kann und das dann wirkt.

Den Glauben kann man mit einem Haus vergleichen: Ein Haus ist bewohnbar, schützt und hält gut, wenn es bewohnt und gepflegt wird, wenn Instandhaltungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Ein Haus, auf das nicht geschaut wird, zerfällt mit der Zeit. Es bietet kaum Schutz und dann auch keinen Wohnraum mehr. Es kann aber saniert werden, mal mit viel, mal mit weniger Aufwand.

Es kommt drauf an, wie es gebaut und wie sehr es vernachlässigt wurde.

So ist es doch in etwa auch mit dem Glauben. Der Glaube an Gott bietet Halt und Geborgenheit, wenn ich mit ihm vertraut bin und diese Beziehung auch gepflegt habe. Er bietet hingegen kaum Halt, wenn er mir im Grunde fremd ist und ich mich darin verloren vorkomme.

Aber ich kann jederzeit diese Beziehung wiederaufbauen, denn Gott hält jedem Wetter stand und hält uns jederzeit seine Tür offen. So ist der Glaube besonders in schweren Zeiten Halt und Stütze.

Gott steht immer da, damit wir bei ihm einkehren und bei ihm bleiben können, er schenkt Kraft, Mut und Hoffnung.

